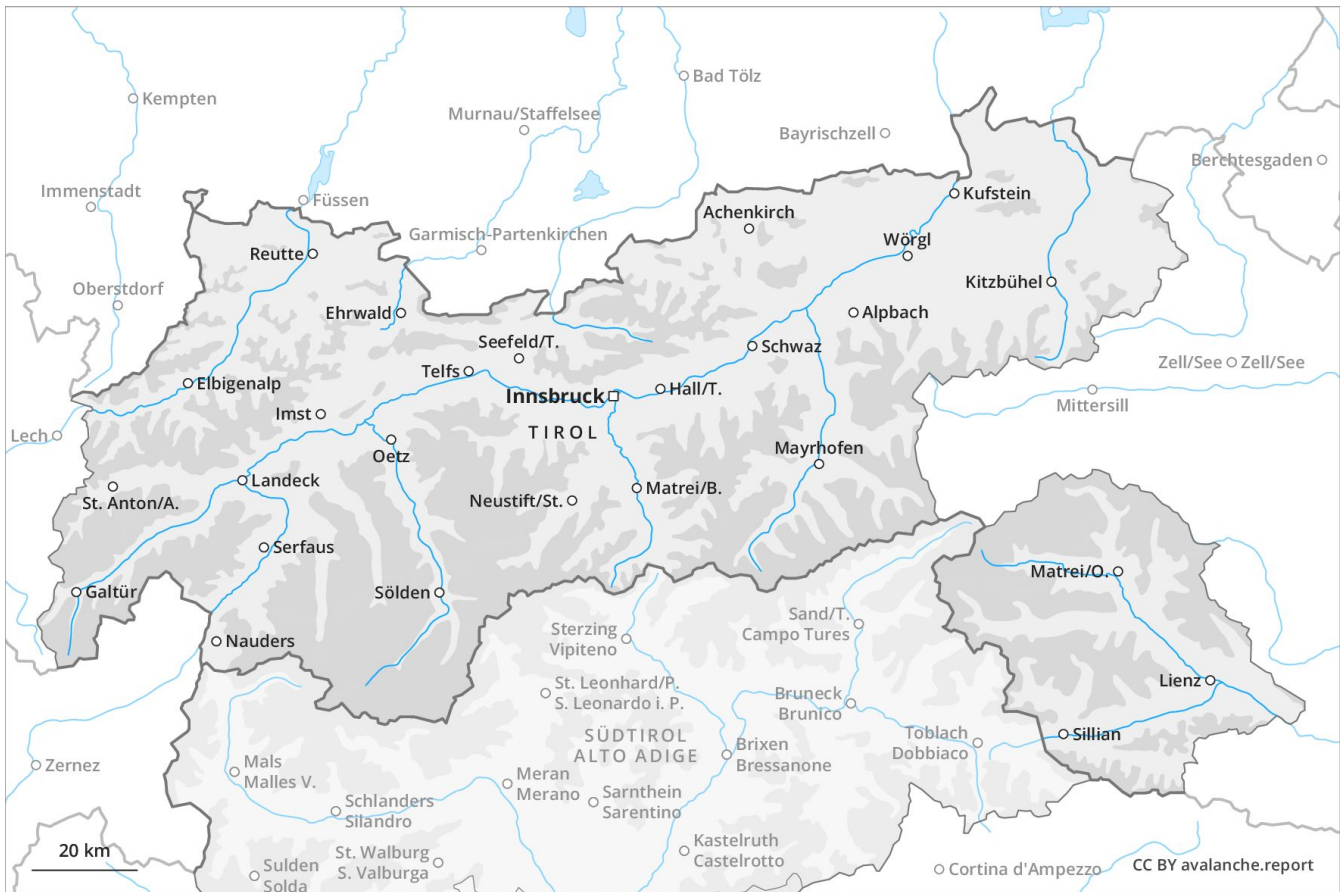


Lawinenvorhersage Freitag 03.05.2019

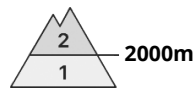
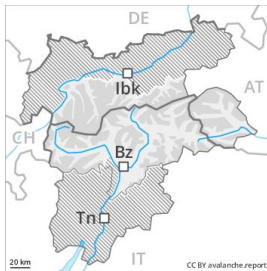
Veröffentlicht am 02.05.2019 um 17:00



Lawinen.report



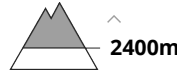
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 04.05.2019



Tribschnee



Nassschnee



Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen in hohen Lagen und im Hochgebirge und in Kammlagen. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen im Hochgebirge vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2200 m in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 3: regen

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt. Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



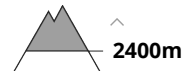
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, den 04.05.2019



Nassschnee



Tribschnee



Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen, besonders in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nassschnee in mittleren Lagen.

Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind. Dies vor allem an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen in hohen Lagen und im Hochgebirge und in Kammlagen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Zudem besteht eine gewisse Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2200 m und in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen durchnässt.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Schneefall.